

20./21.7.2019 - Münchner Merkur

Kirchen verlieren Mitglieder

Der Mythos vom katholischen Bayern bröckelt - in keinem anderen Bundesland sind im vergangenen Jahr mehr Menschen aus der Kirche ausgetreten. Besonders hoch fallen die Austrittszahlen im Münchner Erzbistum aus. Dort ist mach betroffen.

. . .

«Bayern ist nicht mehr das katholische Bayern», sagte der Sprecher der Reformbewegung «Wir sind Kirche», Christian Weisner. «Es ist schlimmer als erwartet. Was muss eigentlich noch alles passieren, damit es endlich Konsequenzen gibt?» Er sieht den Grund dafür vor allem in den erschütternden Ergebnissen der im September 2018 veröffentlichten Studie über massenhaften sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche.

. . .

Oder, wie es Generalvikar Peter Beer ausdrückt: Man müsse die aktuellen Bedürfnisse der Menschen wahrnehmen. "Mir müssen spürbar machen, dass der christliche Glaube wirklich Sinn stiftet und dem Leben eine gute Richtung gibt." Weisner von «Wir sind Kirche» kritisierte: «Die kommen einfach nicht über den Ankündigungsmodus hinaus.»

. . .

Zuletzt geändert am 22.07.2019